

Kleine Anfrage 2591

des Abgeordneten Adams (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Aktueller Stand zur Entwicklung von 100 Hektar fruchtbarer landwirtschaftlicher Fläche zum Industriegebiet "Goldene Aue" - nachgefragt

Mit der Antwort auf die Kleine Anfrage 2348 an die Thüringer Landesregierung vom 16. Juli 2012 in der Drucksache 5/4736 sowie durch die aktuellen Entwicklungen haben sich für das im Landkreis Nordhausen geplante Industriegebiet "Goldene Aue" weitere Fragen ergeben.

Dies gilt besonders im Hinblick auf die grundlegenden Überlegungen zur Errichtung des Industriegebiets. Aus Sicht des Fragestellers findet durch die Errichtung des unweit gelegenen "Kyffhäuser Industriegebiets" sowie des "Industrieparks Mitteldeutschland" bereits eine Bedarfsbefriedigung, besonders für Flächen mit einer Größe von über zehn Hektar, statt. Zudem wurden in der Beantwortung der Anfrage im Hinblick auf die Bewerbung des Industriegebiets unter anderem die Begriffe der "geeigneten Anlässe" und "integrierten Maßnahmen" geprägt. Die Beseitigung von Spontanaufwuchs bis zur Nutzung durch Investoren bildet weitere Fragestellungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Argumente sprechen, abgesehen von der Autobahnanbindung und der Nähe zur Stadt Nordhausen, aus Sicht der Landesregierung für eine bevorzugte Ansiedlung von Investoren im Industriegebiet "Goldene Aue" gegenüber den unweit gelegenen Industriegebieten und wie begründet sich ihre Auffassung?
2. Bei welchen Planungsschritten und mit welchen Überlegungen und Schlussfolgerungen wurde die Entwicklung des nahe gelegenen "Kyffhäuser Industriegebiets" und des "Industrieparks Mitteldeutschland" bei der Planung des Industriegebiets "Goldene Aue" berücksichtigt?
3. Wie viele Anfragen nach Flächen mit einer Größe von über zehn Hektar in Gewerbe- und Industriegebieten konnten seit dem Jahr 2000 in Thüringen nicht befriedigt werden (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Branche und Anzahl der Anfragen)?
4. Bei welchen "geeigneten Anlässen" wurde das Industriegebiet durch die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH, den Planungsverband oder die beteiligten Kommunen beworben (bitte mit Angabe Veranstaltung, Ort, Zeitraum und Finanzbudget)?

5. Um welche "integrierten Maßnahmen" handelte es sich bei der Bewerbung, welche Kosten entstanden im Rahmen dieser Maßnahmen und warum wurden diese nicht separat monetär bewertet?
6. Warum ist bei der Bewerbung des Industriegebiets im Internet keine mehrsprachige Ausführung verfügbar bzw. warum ist diese nicht funktionsfähig?
7. Mit welchen Maßnahmen wurde der Aufwuchs seit Beginn der Entwicklung des Industriegebiets "Goldene Aue" auf der Fläche verhindert?
8. Kamen mechanische Verfahren oder chemische Mittel zum Einsatz?
9. Wie soll der Aufwuchs zukünftig verhindert bzw. bekämpft werden (Grubbern, etc.) und wie wird die Entscheidung begründet?
10. Ist die Nutzung von Pflanzenschutzmitteln vorgesehen und wenn ja, welche Gründe sprechen hierfür und wie ist dies mit dem beabsichtigten Erhalt besonders geschützter und streng geschützter Arten gemäß des Anhangs der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie), wie beispielsweise der Helm-Azurjungfer, zu vereinbaren?
11. Wenn Pflanzenschutzmittel eingesetzt wurden oder eingesetzt werden sollen, welche Genehmigungen wurden für den Einsatz erteilt (bitte mit Angabe von Rechtsgrundlage, eingesetztem Mittel, Dauer und Umfang der Anwendung und Genehmigungsbehörde)?
12. Welches sind die Kriterien für eine feldhamstergerechte Bewirtschaftung?
13. Wurde die gesamte als Hamsterhabitat beschriebene Ackerfläche (16 Hektar) feldhamstergerecht bewirtschaftet und wenn nein, welche Teilflächen wurden ab welchem Zeitpunkt (bitte Monat und Jahr angeben) der beschriebenen Bewirtschaftung unterzogen?
14. Auf welcher Flächengröße wird die feldhamstergerechte Bewirtschaftung dauerhaft fortgesetzt und liegen diese ausschließlich in der Gemarkung Windehausen?
15. Welcher Agrarbetrieb hat bzw. welche Agrarbetriebe haben die Bewirtschaftung im Vorfeld durchgeführt und welche Agrarbetriebe sind für die dauerhaft hamstergerechte Bewirtschaftung zuständig (bitte vollständigen Namen des Agrarbetriebs bzw. der Agrarbetriebe angeben)?

Adams